Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

13 (13.4.1909)

Visual Library

Nr. XIII.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Dienstag den 13. April 1909.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Namensänderungen; die erste juristische Prüfung im Frühjahr 1909 betreffend; die Abhaltung der zweiten juristischen Prüfung betreffend; des Ministeriums des Innern: die staatstierärztliche Dienstprüfung betreffend; die Errichtung einer weiteren Apotheke in Baden betreffend; die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betreffend; die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betreffend; die X. Pfälzische Pferdelotterie betreffend.

Todesfälle.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Namensänderungen.

Kaufmann Seligmann Weil, geboren zu Berlichingen am 22. August 1870, wohnhaft in Nürnberg, hat um die Ermächtigung nachgesucht, seinen Vornamen in „Sali" zu ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 29. März 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch. Frey.

Oberlehrer Emil Beisel in Ispringen hat als Vormund der am 4. Oktober 1896 zu Frankfurt a. M. geborenen Else Spitzer um die Ermächtigung nachgesucht, den Familiennamen seiner Mündel in „Beisel" zu ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 31. März 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch. Frey.

Die erste juristische Prüfung im Frühjahr 1909 betreffend.

Auf Grund der im Frühjahr d. J. abgehaltenen ersten juristischen Prüfung sind folgende Rechtskandidaten zu Rechtspraktikanten ernannt worden:

Eberhard von Beck aus Karlsruhe,
Rudolf Binz aus Karlsruhe,
August Dänzer aus Donaueschingen,
Ottmar Deitigsmann aus Pforzheim,
Albert Englert aus Rastatt,
Artur Haemmerle aus Ettlingen,
Friedrich Martin Koehler aus Heidelberg,
Otto Krieger aus Karlsruhe,
Rolf Ligniez aus Bruchsal,
Karl May aus Langenalb,
Erwin Meyer aus Kandern,
Adolf Noppel aus Kreuzlingen,
Georg Orth aus Mannheim-Neckarau,
Dr. Joseph Oßwald aus Leiberstung,
Ernst Pfeifer aus Buchen,
Rudolf Schilling aus Sulzburg,
Karl Schultz aus Waldshut,
Ernst Weill aus Karlsruhe,
Friedrich Welsch aus Konstanz.

Karlsruhe, den 30. März 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Behrle.

Die Abhaltung der zweiten juristischen Prüfung betreffend.

Auf Grund der §§ 11 Ziffer 1 und 12 Ziffer 1 der landesherrlichen Verordnung vom 15. Mai 1907, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst in der Justiz und der inneren Verwaltung betreffend, wird im Einverständnis mit Großherzoglichem Ministerium des Innern bestimmt:

1. Vom Jahre 1912 ab wird bis auf weiteres die zweite juristische Prüfung jährlich nur einmal im Monat Oktober vorgenommen; die Anmeldungen zu dieser zweiten Prüfung sind im Laufe des Monats August einzureichen.

2. Die nach der Bekanntmachung vom 27. Mai 1907 (Staatsanzeiger Seite 205) im Spätjahr 1911 abzuhaltende zweite juristische Prüfung findet anstatt im Monat September

im Monat Oktober statt; die Anmeldungen zu dieser Prüfung haben im Laufe des Monats August 1911 zu erfolgen. Im übrigen tritt die genannte Bekanntmachung vom 27. Mai 1907 auf den Schluß des Jahres 1911 außer Kraft.

Karlsruhe, den 6. April 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch. Dr. Roth.

Die staatstierärztliche Dienstprüfung betreffend.

Die Tierärzte

Bossert, Otto, in Ühlingen,
Hall, Hermann, in Pforzheim,
Remmele, Otto, in Mannheim,
Dr. Winterer, Karl, in Langenbrücken

wurden nach ordnungsmäßig abgelegter Prüfung zur Anstellung im staatstierärztlichen Dienst für befähigt erklärt.

Karlsruhe, den 27. März 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Bodman. von Gemmingen.

Die Errichtung einer weiteren Apotheke in Baden betreffend.

Dem Apotheker Heinrich Föhlisch aus Bronnbach (Amt Wertheim) ist die persönliche Berechtigung zum Betrieb einer selbständigen Apotheke in der Stadt Baden in der Gegend des Bahnhofs verliehen worden.

Karlsruhe, den 27. März 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Bodman. Dr. von Bayer.

Die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betreffend.

Gemäß § 75a Absatz 5 des Krankenversicherungsgesetzes bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Pforzheimer Kranken- und Begräbniskasse Fortuna, e. H. in Pforzheim, deren Statuten in den §§ 4, 5, 38 einer Änderung unterzogen worden sind, von neuem eine Bescheinigung im Sinne des § 75a Absatz 1 des Krankenversicherungsgesetzes ausgestellt worden ist.

Karlsruhe, den 29. März 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Weingärtner. E. Muser.

Die den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entsprechenden Hilfskassen betreffend.

Gemäß § 75a Absatz 5 des Krankenversicherungsgesetzes bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Goldarbeiter-Kranken-Unterstützungskasse Dietlingen, e. H., deren Statuten einer Änderung beziehungsweise Ergänzung unterzogen worden sind, von neuem eine Bescheinigung im Sinne des § 75a Absatz 1 des Krankenversicherungsgesetzes ausgestellt worden ist.

Karlsruhe, den 31. März 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
J. A.:
Weingärtner.

E. Muser.

Die X. Pfälzische Pferdelotterie betreffend.

Dem Pferdezuchtverein der Pfalz in Gemeinschaft mit den beiden pfälzischen Rennvereinen zu Neustadt a. H. und Zweibrücken ist der Vertrieb der Lose der von ihnen zum Zwecke der Hebung der Landespferdezucht, insbesondere zur Unterstützung der Fohlenzuchtanstalten und zur Förderung der Pferderennen veranstalteten X. Pfälzischen Pferdelotterie, bei der Pferde, Fohlen, Wagen und andere Gegenstände im Gesamtwert von 23000 ℳ ausgespielt und insgesamt 45000 Lose zu je 1 ℳ ausgegeben werden sollen, für das Gebiet des Großherzogtums Baden unter der Bedingung gestattet worden, daß beim Anbieten der Lose im Großherzogtum durch Ankündigung in Zeitungen oder auf andere Weise nur badische Bezugsquellen genannt werden und daß die Gewinnliste seiner Zeit auch in der „Karlsruher Zeitung" veröffentlicht wird.

Karlsruhe, den 1. April 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
J. A.:
Glockner.

Dr. von Bayer.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 27. November 1908:	Stizenberger, Leopold, Professor a. D. in Konstanz,	
„ 7. Februar 1909:	Leiber, Friedrich, Betriebssekretär a. D. in Konstanz,	
„ 18. „ „	Zircher, Eduard, Forstmeister a. D. in Karlsruhe,	
„ 19. „ „	Santo, Wilhelm, Betriebssekretär a. D. in Karlsruhe,	
„ 21. „ „	Hitzig, Friedrich Wilhelm, evangelischer Pfarrer in Mannheim,	
„ 27. „ „	Hug, Karl, Stationskontrolleur in Krozingen,	
„ 19. März „	Warnkönig, Leopold, Rechtsanwalt in Konstanz.	

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg